



Kaffee und Tee spielen bei dem Frankfurter Künstler Marc Remus eine besondere Rolle, aber nicht als Aufputzmittel der Inspiration. Drei Sorten Schwarztee mit Blüten kocht er auf, um eine dunkle Farbe zu erhalten. Die Blüten siebt er heraus, mischt die Sorten und fügt Kaffeepulver hinzu. Diesen Mix trägt er auf Aquarellpapier auf, streut Salz ein und lässt mit Hilfe von aufgelegten Teeblüten Muster auf dem Papier entstehen. Mit Aquarell, Acryl und Pastell werden die einzelnen Schichten bearbeitet. Die abschließende Transparentlack-schicht bricht er mit Salz auf, so dass Kristalle entstehen. www.remus.biz